

**Wahlprüfsteine der Gemeinwohl-Ökonomie
(GWÖ, engl./intern.: ECOOnGOOD) in Bayern
zu den Bayerischen Kommunalwahlen im März 2026
für Personen, die für das Bürgermeisteramt kandidieren**



Antworten von:

Katrin Dengler

Kommune: 94315 Straubing | Stadt/Landkreis: Straubing (Kreisfreie Stadt)

Partei/Wählergruppe: ÖDP/PU

[1] Werden Sie sich für Maßnahmen einsetzen, welche die Werte und Themen der GWÖ in Leitlinien und Strategien Ihrer Kommune/Verwaltung und Eigenbetriebe integrieren? Ja

[Optional zu 1] Falls ja, an welche Maßnahmen denken Sie hierbei?

Einige Maßnahmen wären die Einhaltung einer Lieferkettenrichtlinie für die Stadt Straubing, alle Maßnahmen der Stadt müssen auf Nachhaltigkeit geprüft werden und Vorschläge des Nachhaltigkeitsbeirats sind zu verwirklichen. Die Eigenbetriebe sind in diesen Prozess natürlich mit einzubeziehen.

[2] Werden Sie sich in Ihrer Kommune für die Schaffung von Anreizen einsetzen, um Unternehmen darin zu unterstützen gemeinwohl-orientierter zu wirtschaften? Ja

[Optional zu 2] Falls ja, welche?

Straubing ist eine Fairtrade- City, diese Maßnahmen sind kontinuierlich weiter zu entwickeln. Bei Ausschreibungen in der Stadt muss Nachhaltigkeit und Gemeinwohlorientierung eine Rolle spielen.

[3] Werden Sie sich in Ihrer Kommune dafür einsetzen, dass öffentliche Aufträge bevorzugt an Unternehmen vergeben werden, die eine gültige Gemeinwohl-Bilanz vorlegen?

Ja

[Optional zu 3] Falls ja, ab wann darf man fröhstens damit rechnen?

Hierfür sollte in Straubing ein Arbeitskreis gegründet werden, der sich mit dem Themen der Gemeinwohl-Ökonomie auseinandersetzt und entsprechende Richtlinien erarbeitet.

[4] Möchten Sie dafür sorgen, dass die Bürger*innen Ihrer Kommune regelmäßig die wichtigsten Informationen zur Entwicklung Ihrer Kommune erhalten – und zwar mit einer Einschätzung inwieweit sie das Gemeinwohl stärken bzw. schwächen?

Ja

[Optional zu 4] Falls ja, wie?

Die Bürgerbeteiligungen und Bürgerversammlungen sind notwendig, um Veränderung transparent zu machen. BürgerInnen müssen die Möglichkeit haben sich aktiv zu beteiligen.

[5] Möchten Sie dafür sorgen, dass die Bürger*innen Ihrer Kommune in kommunale

Entscheidungsprozesse fortan stärker eingebunden werden?

Ja

[Optional zu 5] Falls ja, wie?

Bürgerbegehren und Ratsentscheide sind ein wichtiger Baustein der Demokratie auf kommunaler Ebene.

Hier müssten die hohen Hürden abgebaut werden, anstatt sie zu verschärfen.

[6] Möchten Sie dafür sorgen, dass die Werte-Orientierung, Themen und Inhalte der

GWÖ in Ihrer Kommune und auf höheren politischen Ebenen bekannter werden?

Ja

[Optional zu 6] Falls ja, wie würden Sie dazu vorgehen?

Als Oberbürgermeisterkandidatin einer kleinen Partei (ÖDP) ist es natürlich umso schwieriger höhere Ebenen zu erreichen. Dennoch kann sich eine Kommune auf den Weg machen diese Werteorientierung in ihren Jahresplanungen aufzunehmen. Ich werde mich nach der Wahl auf jeden Fall mit Kommunen besprechen, die diesen Weg bereits gegangen sind.